



DIE GRÜNEN  
Adlerstraße 3  
40822 Mettmann  
[fraktion@gruene-mettmann.de](mailto:fraktion@gruene-mettmann.de)  
[www.gruene-mettmann.de](http://www.gruene-mettmann.de)

Mettmann, den 30.05.2021

## **Antrag für den Haupt- und Finanzausschuss**

Beauftragung einer neuen Machbarkeitsstudie zur Feuer- und Rettungswache

### **Antrag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt schnellstmöglich eine neue Machbarkeitsstudie zur Feuer- und Rettungswache erstellen zu lassen. Hierbei wird das Areal an der Laubacher Straße untersucht, um eine moderne und den Anforderungen des Brandschutzbedarfsplans entsprechende Feuer- und Rettungswache vorzuhalten. In die Studie werden die Möglichkeiten einer Überplanung des Geländes der Sporthalle, der Garagen und der Parkplätze an der Laubacher Straße einbezogen sowie eine Aufstockung des Gebäudes geprüft. Die in der Vergangenheit erstellten Pläne und Studien werden dem Fachbüro übergeben.
2. Die Machbarkeitsstudie klärt abschließend die Fragestellung, ob das Platzangebot am Standort Laubacher Straße für eine Wache für das Haupt- und Ehrenamt sowie den Rettungsdienst ausreichend ist.
3. Falls sich eine kombinierte Feuer- und Rettungswache an der Laubacher Straße nicht verwirklichen lässt, werden alternative Standorte für eine losgelöste Rettungswache untersucht. Hierbei ist insbesondere das leerstehende „Mercedes-Haus“ gegenüber der Kreispolizeibehörde zu untersuchen.
4. In Beauftragung, Zieldefinition und Erstellung der Machbarkeitsstudie wird dieser Ausschuss einbezogen.

## **Begründung:**

Eine Entscheidung bezüglich der Modernisierung und Ausweitung der Feuer- und Rettungswache ist mehr als überfällig, da die aktuellen Räumlichkeiten den Ansprüchen an Arbeitsschutz und an attraktive Arbeitsbedingungen für die Feuerwehrleute seit langem nicht mehr entsprechen. Im Arbeitskreis zum Neubau der Feuerwache ist die Verwaltung nicht ihrem Auftrag nachgekommen Alternativen zur bisherigen Planung aufzuzeigen, sondern hat an der Errichtung einer Feuer- und Rettungswache am Peckhaus festgehalten.

Das Areal am Peckhaus kommt aufgrund der Erkenntnisse aus der Kreisverwaltung für eine komplette Rettungswache nicht mehr infrage, da die östlichen Stadtteile nicht innerhalb der achtminütigen Hilfsfrist erreicht werden können. Zusätzlich würden sich durch die schwierige verkehrliche Anbindung weitere Zeitverzögerungen ergeben. Auch würden durch den erforderlichen Straßenneubau zur Erschließung des Geländes am Peckhaus Kosten in Höhe von mehreren Millionen Euro anfallen.

Mettmann hat eine freiwillige Feuerwehr mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften. Rund 70% der aktiven Kräfte der freiwilligen Feuerwehr wohnen in der Nähe der Feuerwache Laubacher Straße, um diese im Falle eines Einsatzes schnellstmöglich zu erreichen. Die Interessen der freiwilligen Kräfte können mit einer Ertüchtigung der Wache an der Laubacher Straße gewahrt werden. Dies kann auch nur im Interesse der Stadt sein, da die enorme Steigerung der Personalkosten bei der hauptamtlichen Feuerwehr (von 1,77 Mio. € in 2018 auf geplant 3,9 Mio. € in 2021) im Verwaltungshaushalt dazu beigetragen hat, das strukturelle Haushaltsdefizit zu verschärfen.

Auch die geplanten Investitionskosten für einen kompletten Neubau am Peckhaus sind in der aktuellen Haushaltslage nicht realisierbar. Um eine solche wichtige Entscheidung mit langfristigen Auswirkungen auf den Haushalt zu treffen, bedarf es einer soliden Grundlage. Die Kosten, die nun für eine erneute Machbarkeitsstudie anfallen, werden später im Rahmen des Bauprojekts und der Reduktion der Folgekosten um ein Vielfaches eingespart.

Rebecca Türkis  
(Fraktionssprecherin)

Nils Lessing  
(Fraktionssprecher)

Heike Ogan  
(Ratsmitglied)